



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Annette Geißler
Telefon:	02104/99-1404
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	annette.geissler@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 01.12.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Donnerstag, den 26.11.2009, 14:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Lutz Berger
Jens Bosbach
Jürgen Bullert
Monika Dinkelmann
Detlef Ehlert
Harry Gohr
Alexandra Gräber
Ottokar Iven
Moritz Körner
Reinhard Ockel
Meinolf Oexmann
Bernhard Osterwind
Udo Switalski
Dietmar Weiß
Sebastian Wladarz

Verwaltung

Marcel Beckmann
Annette Geißler
Peter Herweg
Sigrid Leven
Anne Meyer
Martin M. Richter

Gäste

Ralf Kuchler
Helmuth Höhn

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger 20/028/2009
3. Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführer für den ÖPNV Ausschuss 20/027/2009
4. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2009
5. Informationen der Verwaltung
6. Anbindung der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Mettmann-West durch den ÖPNV 20/024/2009
7. Sachstandsbericht zum S-Bahnkonzept des VRR 20/025/2009
8. Angebotsveränderungen im ÖPNV-Netz des Kreises Mettmann infolge des S-Bahnkonzeptes 20/026/2009
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:	Formalien
--------------------	------------------

Der Vorsitzende, Herr Dr. Stapper, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Als Berichterstatter für den Kreistag stellt sich Herr Ehlert zur Verfügung.

Zu Punkt 2:	Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger - Vorlage Nr. 20/028/2009
--------------------	---

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet in der vorgeschriebenen Form die sachkundigen Bürger Herr Oexmann, Herr Körner und Herr Gohr als ordentliche Mitglieder, sowie Herr Küchler als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Zu Punkt 3:	Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführer für den ÖPNV Ausschuss - Vorlage Nr. 20/027/2009
--------------------	---

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2009 bis 2014 Frau Annette Geißler zur ordentlichen und Herrn Marcel Beckmann und Frau Anne Meyer zu stellvertretenden Schriftführern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4:	Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2009
--------------------	--

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2009 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Informationen der Verwaltung
--------------------	-------------------------------------

Herr Richter teilt mit, dass ausgehend von einer im September 2009 an die Verwaltung herangetragenen Beschwerde über mangelnde Fahrgastinformationen bei Verspätungen und Zugausfällen auf den Linien S 8 / S 11, die Beschwerden durch die Verwaltung an den VRR als Aufgabenträger weitergeleitet wurden. Die Beschwerden wurde seitens des VRR dahingehend beantwortet, dass man sich zum einen durch die Bestückung mit den Neufahrzeugen ET 430 als Ersatzbeschaffung für den ET 422 eine deutliche Stabilisierung der Betriebsqualität verspreche. Die Neubeschaffung soll bis Mitte 2013 abgeschlossen sein. Durch die neuen Anforderungen an die Behindertenzugänge wird allerdings das Platzangebot in den Zügen etwas verringert. Zum anderen würden in Zusammenarbeit mit der DB Station & Service in den nächsten Monaten „Dynamische Schriftanzeiger“ für die Haltepunkte beschafft, die bis-

lang über keinerlei Fahrgastinformationssysteme verfügen. Dadurch verspricht man sich seitens des VRR eine deutliche Verbesserung der Fahrgastinformation in Störungsfällen und somit eine erhebliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit.

Unabhängig von den Aktivitäten des VRR wurde verwaltungsseitig Kontakt mit einem Vertreter der DB Station & Service aufgenommen, der den vg. Sachverhalt soweit bestätigte. Aktuell laufe ein Modellversuch mit den „Dynamischen Schriftanzeigern“ im Süddeutschen Raum, der bislang positive Ergebnisse zeige. Eine Ausweitung der Bestückung u. a. auf das Gebiet des VRR sei in den kommenden Monaten und Jahren geplant. Beim VRR wurden daraufhin aktuell die beschwerdeanfälligsten S – Bahn Linien für das laufende Jahr abgefragt, da der Qualitätsbericht für 2009 erst Ende des 1. Quartals 2010 zu erwarten ist. Demnach ist generell ein leichter Rückgang der Fahrgastbeschwerden auf den S – Bahn Linien zu verzeichnen. Als nach wie vor beschwerdeanfällig erweisen sich die Linien S 6, S 7 und S 8. Grund vieler Beschwerden sei die unzureichende Fahrgastinformation bei Verspätungen und Zugausfällen. Daraufhin wurde die DB Station & Service mit der Bitte angeschrieben, die besonders beschwerdeanfalligen S – Bahn Linien S 6, S 7 und S 8 zukünftig bevorzugt bei der Bestückung mit „Dynamischen Schriftanzeigern“ zu berücksichtigen.

Zu Punkt 6:	Anbindung der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Mettmann-West durch den ÖPNV - Vorlage Nr. 20/024/2009
--------------------	---

Herr Herweg erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zu dem Thema. Seitens des Ausschusses wird ein Erfahrungsbericht nach einer angemessenen Funktionszeit als wünschenswert angesehen. Ein entsprechender Bericht wird von der Verwaltung zugesagt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt den in der Vorlage dargestellten Maßnahmen auf der Linie 745 zu und beauftragt die Rheinbahn AG mit der Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Sachstandsbericht zum S-Bahnkonzept des VRR - Vorlage Nr. 20/025/2009
--------------------	--

Herr Beckmann berichtet über das S – Bahnkonzept des VRR, das zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 in Kraft tritt. Zur Veranschaulichung der Veränderungen und daraus resultierenden Konsequenzen wurde außerdem eine Tischvorlage ausgelegt. Anschließend beantwortet die Verwaltung und Herr Höhn von der Rheinbahn AG Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Nachfrage, wie die doch recht kurzfristig eintretenden Veränderungen im ÖPNV an die Kunden kommuniziert werden, erklärt Herr Höhn, dass neben einer in Kürze stattfindenden Pressekonferenz, Informationen über Radio Neandertal, Center TV, durch Info Busse vor Ort im Zeitraum 05.-14.12.2009 und über in großer Anzahl ausliegenden Flyern und Plakaten erfolgen. Eine Hotline, deren Nummer allen Publikationen der Rheinbahn und dem Internet zu entnehmen ist, ist ebenfalls geschaltet.

Es wurde außerdem die Frage gestellt, ob die Beförderung der durch den Wegfall vieler Verstärkerzüge nun zeitgleich in großer Anzahl an den entsprechenden Busbahnhöfen wartenden Kunden gewährleistet werden kann. Diesbezüglich teilt Herr Höhn mit, dass man sich um eine

optimale Lösung bemüht habe, dass aber letztlich erst die Erfahrungen der nächsten Wochen zeigen werden, ob und wo Nachbesserungen erforderlich sind, die dann zeitnah erfolgen sollen.

Abschließend bittet der Ausschuss um eine Aufstellung über konkret an der S 8 anstehenden Veränderungen und welche Auswirkungen in Bezug auf die Kilometerleistung das neue Konzept nach sich zieht. Eine entsprechende Aufstellung über die zu erwartenden Mehrkilometer wird der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum S-Bahnkonzept des VRR zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	Angebotsveränderungen im ÖPNV-Netz des Kreises Mettmann infolge des S-Bahnkonzeptes - Vorlage Nr. 20/026/2009
--------------------	--

Herr Richter erklärt zum Hintergrund, dass bereits vor 2 ½ Jahren über das S – Bahn Konzept verhandelt wurde. Die Umsetzung erfolgt nun tatsächlich extrem kurzfristig, was aber nichts an den Zielen des Konzeptes ändere. Würde es nicht umgesetzt, müssten aus finanziellen Notwendigkeiten andere Kürzungsmaßnahmen wie z. B. Taktausdünnungen vorgenommen werden, was für den Kunden eine noch größere Unbequemlichkeit bedeuten würde. Letztlich sei das Konzept dringend vonnöten, um eine Entlastung des Düsseldorfer Hauptbahnhofes zu gewährleisten. Die späte Umsetzung resultiere aus dem Rechtsstreit zwischen VRR und DB Regio. Als Konsequenz der kurzfristigen Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 musste die entsprechende Anpassung des ÖPNV äußerst zeitnah erfolgen.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Problemen in den Anschlussbeziehungen zwischen SPNV und ÖPNV kommt. Die Erkenntnisse der nächsten Wochen werden gegebenenfalls eine weitere Anpassung nach sich ziehen, was seitens der Rheinbahn auch zeitnah zugesagt wird.

Herr Höhn bedauert, dass die Fahrplananpassung des ÖPNV so überstürzt erfolgen musste, was man als Rheinbahn aber nicht zu vertreten habe, da man ebenfalls erst kurzfristig über das vorliegende S – Bahnkonzept informiert worden sei. Die Umsetzung müsse zunächst abgewartet werden. Erkannte Problemfälle sollen auch vor der nächsten Fahrplanänderung am 13.06.2010 behoben werden. Darum bittet die Rheinbahn um entsprechende Information, wenn sich problematische Anschlussbeziehungen abzeichnen. Dies kann in den Infobussen, übers Internet oder die Callcenter erfolgen. Die entsprechenden Nummern und Adressen sind den Publikationen der Rheinbahn zu entnehmen. Auch an der Anschlusssicherung wird weiterhin gearbeitet; dies sei aber nicht immer im gewünschten Umfang zu realisieren, da stets diverse Anbindungen ineinander greifen.

Seitens des Ausschusses wird Unmut darüber geäußert, dass ein Konzept, über das bereits vor 2 ½ Jahren verhandelt wurde, jetzt derart kurzfristig umgesetzt wird und die ÖPNV-Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen unter solchen Zeitdruck setzt. Dazu erklärt Herr Richter, dass die Situation sehr bedauerlich sei und man den Unmut des Ausschusses über die Situation durchaus teile. Die Verwaltung gibt dies gerne an den VRR und die DB Regio weiter.

Der Ausschuss beauftragt daher den Kreisdirektor, den Unmut des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs über den kurzfristigen Anpassungszeitraum für den ÖPNV an das S – Bahnkonzept an die verantwortlichen Stellen weiterzugeben.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Nachträge

Es liegen keine Nachträge zur Tagesordnung vor.

Anschließend stellt der Vorsitzende, Herr Dr. Stapper, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:30 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Annette Geißler